Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

DREIKLANG

500 plus 1 Jahr

September
Oktober
2018

Neuer Kirchenvorstand

Am 17. Juni wurden die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet, die neuen Mitglieder wurden begrüßt und eingesegnet. Beim anschließenden Empfang wurden Irene Hüffmeier, Pastorin Birgitt Pusch-Heidrich und Andree Meyer besonders geehrt, die einen für ihre lange gemeinsame Tätigkeit als Vorsitzende des Kirchenvorstandes, der andere für jahrzehntelange Verantwortung im Bauausschuss.

Nach der 1. Sitzung des neuen Kirchenvorstandes standen nach geheimer Wahl auch die neuen Vorsitzenden fest:

Dr. Martin Heinlein übernimmt den 1. Vorsitz, stellvertretende Vorsitzende ist Angela Geßner. Danke, dass ihr beiden diese große und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmt!

Der Kirchenvorstand hat gleichzeitig beschlossen, einen „Verwaltungsausschuss“ einzurichten, der aus dem Pfarramt und den beiden Vorsitzenden besteht.

An dieser Stelle geht auch ein herzliches Dankeschön an Gert Kallmeyer für die guten Bilder, die er uns nach den großen Ereignissen in unserer Gemeinde immer wieder verlässlich zur Verfügung stellt!

Der neue Kirchenvorstand (v.L.n.R.)
Dr. Martin Heinlein, Pastorin Birgitt Pusch-Heidrich, Pastor Tilman Heidrich, Claudia Dehlwes, Jens Garbade, Angela Gessner, Jürgen Michaelis, Hilke Meyer, Pastor Wildrik Piper, Lennard Preuß, Dr. Daniela Galashan, Kirsten Schnell, Hans-Edwin Dralle, Marlies Nuschke, Ines Schoon, Pastor Hans Jürgen Bollmann, Julia Schonhoff, Anika Weha

Die ausscheidenen Mitglieder des Kirchenvorstandes (v.L.n.R.)
Astrid Köster, Dr. Michael Ziegenbalg, Irene Hüffmeier, Fritz Haase, Andree Meyer, Heike Klimmek, Marlene Grotkop (Pastorin Birgitt Pusch-Heidrich)
Es fehlen: Dr. Jürgen Gestrich, Gerda Köhler, Heike Mundt

Viel Anerkennung und Starthilfe fürs Ehrenamt

Neue Kirchenvorstände knüpfen Kontakte und erhalten Roten Faden beim Abend des Kirchenkreises

KIRCHENKREIS OHZ. Zum Abschluss sangen die mehr als 100 Frauen und Männer freudig das Lied „Gott gab uns Atem“. Es war die gelungene Einstimmung auf den langen Atem, der sie in den nächsten sechs Jahren im neuen Kirchenamt tragen soll. Beim Abend des Ev.-luth. Kirchenkreises am vergangenen Mittwoch lernten sich die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den 15 Gemeinden nicht nur kennen. Sie erlebten zudem viel Zuspruch, tankten Motivation und erhielten Tipps und den „Roten Faden“ für ihr Ehrenamt.

Mit der Anerkennung „danke, dass Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Gemeinde einsetzen möchten“, eröffnete Landrat Bernd Lütjen den Empfang in der Campusaula der Kreisstadt. „Ihnen allen wünsche ich viel Mut, auch Neues auszuprobieren“, sagte Lütjen und freute sich auf eine enge Zusammenarbeit von Politik und Kirche auf allen Ebenen. Auch Amtsleiter Kord Sternberg beglückwünschte die Ehrenamtlichen und bot ihnen die Unterstützung des Kirchenamtes in Verden an, das die Verwaltung der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises seit Mitte 2014 managt. „Nicht verzagen – das Amt befragen“, ermunterte er die Anwesenden, bei seinem Team Rat und Hilfe zu suchen.
Kurz vor der Pause mit gemeinsamem Essen wünschte die Vorsitzende des Kirchenkreistages Heike Schumacher den Eingeladenen lebhafte Gespräche. „Sie starten alle mit ganz viel Elan in Ihre neue Aufgabe, da möchten wir Ihnen genügend Raum zum Austausch geben. Der Bedarf dafür ist ja groß, wie die intensiven Gespräche beim Eintreffen zeigten“.

Welche Wertschätzung die 91 Gewählten und 40 nachträglich berufenen Mitglieder der Kirchenvorstände genießen, verdeutlichte Jutta Rühlemann in ihrer Präsentation. „Wer so stark in die Verantwortung geht, verdient jede Unterstützung“, sagte die Superintendentin. Für diese Ehrenamtlichen habe der Kirchenkreis erstmals einen „Roten Faden“ aufgelegt: rund 130 Seiten mit wichtigen Infos über die jeweilige Kirchengemeinde, das Netzwerk der Gremien und Institutionen im Kirchenkreis und die Aufgaben der Neuen. Die Praxishilfe im Ringbuchformat aus Fakten, Daten, Kontaktadressen, Arbeitsblättern, Praxisfällen und Gesetzestexten solle informieren, Lust aufs Engagement machen und Orientierung bieten. „Sie haben ganz viele Unterstützer und Fachkundige, die Ihnen die Arbeit erleichtern“, verwies sie auf das Netzwerk von Hilfsangeboten in Kirchenkreis, Sprengel und Landeskirche. „Denn keiner von Ihnen muss alleine unterwegs sein“.

Anschließend machten sich die Ehrenamtlichen mit ihrem persönlichen „Roten Faden“ vertraut, blätterten den Arbeitsordner durch und sparten nicht mit Anerkennung. „Ihnen gebührt großer Dank, dass wir diese kompetente Praxishilfe für unsere Arbeit bekommen“, lobte Günter Köck (Meyenburg) die Initiative des Teams um Jutta Rühlemann und Roland Hofer (Hofermedia). Das Projekt „Roter Faden“ hat bereits weitere Kreise gezogen. „Ich habe bereits viele Anfragen aus anderen Kirchenkreisen nach unserer Arbeitshilfe“, sagte Jutta Rühlemann. „Es scheint hierfür einen großen Bedarf zu geben“.

Roland Hofer (Hofermedien)

„Kein Tag ist wie der andere“ Ilka Cordes feiert 30jähriges Dienstjubiläum

„Hallo - herzlich willkommen!“ Fröhlich und aufrecht begrüßt Ilka Cordes Eltern in der „Evangelischen Kita am Wald“, wenn sie sich die Einrichtung für ihr Kind ansehen wollen. Man merkt ihr an, wie sehr sie hinter dieser Einrichtung steht, in der sie seit rund 20 Jahren arbeitet. Hier hat sie bewegte Zeiten miterlebt: Anfangs gab es noch den „Evangelischen Kinderspielkreis“ im Seitentrakt der Schroeterschule, geöffnet nur je vier Stunden an vier Vormittagen pro Woche. Auf Drängen der Eltern veränderte sich das bald - die Öffnungszeiten wurden erweitert, Ilka Cordes wurde Leiterin der Einrichtung, weitere Räume kamen hinzu, weitere Mitarbeiterinnen, und dann auch die Krippe, die ganz neue Räume und ein verändertes Konzept und Arbeiten nötig machte. Jetzt arbeiten dort nicht wie früher drei, sondern acht pädagogische und zwei hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen.

Trotz ihrer breit aufgestellten Ausbildung als Sozialpädagogin schlägt bei Ilka Cordes das Herz für die Arbeit in der Kita, und kam deswegen auch nie zur Ruhe: Jahrelang kämpfte sie für die Verbesserung der Räumlichkeiten und des naturnahen Außengeländes („am Wald“), dann für die Weiterentwicklung der Konzeption, setzte sich für die gute Zusammenarbeit im Team und mit der Kirchengemeinde ein - es gab nie Zeiten, in denen sie das Gefühl hatte, „jetzt ist alles fertig“. Was gerade wichtig war, hat sie zielstrebig vorangetrieben und manches Mal darunter gelitten, dass manche Mühlen sehr langsam mahlten, bis endlich etwas passierte. Oder eine Serie von Krankheitsvertretungen hörte nicht auf und musste mit viel Mühe aufgefangen werden, so dass trotzdem die Kinder gut betreut werden konnten. Gern nimmt sie diese Verantwortung wahr, so anstrengend das auch ist. In angespannten Zeiten, aber auch darüber hinaus war und ist ihr darum die Zusammenarbeit mit anderen wichtig: Auf ihr Team lässt sie nichts kommen und sorgt für regelmäßigen Austausch und Zusammenhalt aller Mitarbeitenden. Und für sich selbst sorgte und sorgt sie auch: Kollegiale Gespräche mit ihrer Kollegin Ilse Wahlers vom Evangelischen Kindergarten dicht nahebei schätzt sie sehr, ebenso mit dem Kindergartenausschuss, den Leiterinnen anderer evangelischer Einrichtungen und im Kita-Verband.

Fortbildungen in Religionspädagogik und anderen Bereichen macht sie gern mit und sorgt so dafür, dass sie selbst in ihrer Arbeitsweise nie stehen bleibt, sondern neue Arbeitsformen und Perspektiven entwickelt. Darum motiviert sie ihre Mitarbeiterinnen auch gern dazu, diese Entwicklungsmöglichkeiten für sich selbst zu nutzen.

Mit der Kirchengemeinde

verbindet sie vieles - nicht nur weil sie direkt neben der Klosterkirche aufgewachsen ist und dort immer noch wohnt, sondern weil ihr der Kontakt zu den Pastorinnen und Pastoren und zur Kirchenmusikerin viel bedeutet. Voneinander wissen als Kindertagesstätte und Kirchengemeinde: Das gehört für sie einfach dazu und gibt ihr Rückhalt, und ist auch für die Kirchengemeinde sehr wichtig, weil Mittler wie Ilka Cordes wichtig sind, damit Kirchengemeinde und Kindertagesstätte in Verbindung bleiben.

Gibt es für sie auch ein Leben außerhalb der „Kita am Wald"? Aber natürlich, denn dann spielt sie Akkordeon oder lernt Saxofon, ist mit ihrem Ehemann auf dem Fahrrad unterwegs oder walkt oder macht Bremen „unsicher".

Auf die kommenden Jahre mit der „Kita am Wald" und Kirchengemeinde freut sich Ilka Cordes: Auch sie werden bestimmt nicht langweilig, denn in der Kita ist „kein Tag wie der andere", wie sie gern betont.

Für alles, was sie in diesen Jahren geleistet und eingebracht hat, danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für die kommenden Jahre Gottes Segen!

Tilman Heidrich

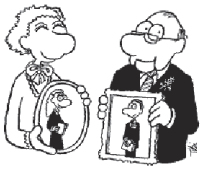
P.S.: Warum aber **30**jähriges Dienstjubiläum? Weil ihre Arbeit davor mitzählt: Die gelernte Sozialpädagogin hatte vorher schon im Jugend- und Behindertenbereich gearbeitet, war dann in einem kommunalen Kindergarten - und wurde dann von der Gemeinde Lilienthal an die Kirchengemeinde für den „Spielkreis" ausgeliehen und später dort fest übernommen. Die Vorbeschäftigungen zählen mit - und so kommen schnell 30 Jahre zusammen: lang, aber nie lang-weilig!

Verabschiedung von Hans Jürgen Bollmann

Pastor Bollmann wird im Gottesdienst am **9. September** um **10.00 Uhr** in der Klosterkirche verabschiedet. Beim anschließenden Empfang haben wir Gelegenheit mit ihm auch persönlich noch ein paar Worte zu wechseln.

Die Pfarrstelle des III. Pfarrbezirks ist von der Kirchenleitung zur Wiederbesetzung freigegeben worden. Solange wird Pastor Albrecht Benz, den schon viele kennen und der in unserem Kirchenkreis als „Springer" tätig ist, das Pfarramt vertretungsweise unterstützen. Für diese Hilfe danken wir schon jetzt sehr herzlich!

Diamantene Konfirmation in der Klosterkirche



Am **Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr** feiern wir die Diamantene Konfirmation.

Eingeladen sind die **Jahrgänge 1957 und 1958**, auch diejenigen, deren Konfirmation außerhalb erfolgte.

Nach dem festlichen Gottesdienst in der Klosterkirche werden wir anschließend gemeinsam Mittag essen, um uns zu erinnern und auszutauschen.

Melden Sie sich gerne an im Kirchenbüro, Trupe 3, (04298-1053).

Wir freuen uns auf Sie!

Wildrik Piper

Bürgerkanzel

Wie schon im letzten Jahr lädt der Kirchenkreis zur „Bürgerkanzel“ ein:
Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr **Reinhard Garbade** gewinnen konnten, am Sonntag, **28. Oktober um 10.00 Uhr** in St.Jürgen die Predigt zu halten!
Er wird sprechen zum Thema: **„Suchet der Stadt Bestes (Jeremia 29,7) – Lebensqualität auf dem Land“**.
Die Liturgie hält Pastor Wildrik Piper.
Nach dem Gottesdienst wird beim Kirchenkaffee die Möglichkeit bestehen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung!

(Gar nicht so) neu in der Martinsgemeinde:

Mein Name ist Hans Jürgen Bollmann, ich bin verheiratet mit Ute Bollmann und wenn Sie den Gemeindebrief in Händen halten, 54 Jahre alt. Seit fast 15 Jahren lebe ich hier in Lilienthal und somit glaube ich, bin ich für viele gar nicht so neu! Denn auch zu meiner Zeit als Gemeindepastor der fusionierten ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal war und ist die Martinsgemeinde immer auch ein Teil der großen Region.
Zudem liegen meine ersten Kontakte zur Martinsgemeinde schon fast 20 Jahre zurück. 1999 war ich im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck, damals als Berufsschulpastor an der BBS Osterholz, Mitorganisator der Begegnung mit den jungen Erwachsenen aus Südafrika. Mit Schülern aus dem BGJ-Bau haben wir mit den Südafrikanern den Brunnen umgesetzt, der noch heute vor der Martinskirche an die Begegnung erinnert, ebenso der farbige Mörser im Altarraum. Desweiteren waren alle beteiligt, den Kabelkanal für die Übertragungsanlage zu legen.
Als Gemeindepastor habe ich regelmäßig Konfirmandentage in der Diakonischen Behindertenhilfe durchgeführt und einige Vorstellungsgottesdienste in der Martinskirche gefeiert.
Nun übernehme ich eine ¼ Pfarrstelle in der Martinsgemeinde und ergänze das Team vom Kirchenausschuss. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden und ein paar Schwerpunkte wurden anvisiert. Dazu gehört das theologische Leitungshandeln, die Seelsorge für die Menschen, die hier leben und arbeiten, monatliche Gottesdienste und erst einmal das Ankommen! Ich bin sehr gespannt auf die Arbeit und die Begegnungen. Am 23.9. um 10 Uhr werde ich in der Martinskirche im Gottesdienst eingeführt und freue mich, möglichst viele Menschen zu treffen, die mich an diesem Tag begleiten.

Pastor Hans Jürgen Bollmann

Erntedankfest

Unsere Erntedankgottesdienste in Lilienthal werden gefeiert:

30. September - 10.00 Uhr - in Brünings Hof
- 11.00 Uhr - in der Klosterkirche (ökum.)
7. Oktober - 10.00 Uhr - in der Kirche St. Jürgen

ReformationsFEIERtag am 31. Oktober

Der Reformationstag wird nun auch in Niedersachsen offizieller Feiertag.
Wir zitieren dazu aus einem Schreiben unseres Landesbischofs Rolf Meister an alle Kirchenvorstände:

„Nach langen Monaten ist die Entscheidung vom niedersächsischen Landtag im Juni gefällt worden: Der 31. Oktober wird neuer gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen. Viele von Ihnen haben sich offen und werbend für diese Idee ... ausgesprochen. Herzlich danke ich Ihnen dafür.
Nun liegt eine besondere Verantwortung bei uns als evangelischer Kirche. Es ist ein konfessioneller Feiertag, den wir flächendeckend ... als einen Tag für die ganze Gesellschaft gestalten können. In den Wochen der Auseinandersetzung um den Feiertag hat es unterschiedliche Kritik an diesem Vorschlag gegeben. Deshalb suchen wir das Gespräch mit den Kritikern. In einem Treffen der ökumenischen Bischofskonferenz ... mit evangelischen und katholischen Vertretern haben wir einvernehmlich eine Anregung formuliert, die ich Ihnen gerne unmittelbar weitergeben möchte:
‚Der 31. Oktober ist und bleibt verbunden mit der Erinnerung an die Christentums- und Kirchengeschichte seit der Reformation. Ihre lichten und ihre dunklen Seiten, insbesondere das Bewusstsein der Schuld gegenüber dem jüdischen Volk, fordern eine verantwortliche Gestaltung und eröffnen Chancen und Herausforderungen ...
Deshalb regen wir an, die Reformationsgottesdienste ... in ökumenischer Weite im Miteinander der ACK zu gestalten und dabei die gewachsenen örtlichen Strukturen aufzunehmen. (...)
Ich wünsche mir sehr, dass unsere evangelischen Kirchengemeinden ... an dieser gesellschaftlich wichtigen Diskussion federführend teilnehmen. In diesem Tag steckt die Chance, aktiv das vitale Miteinander unserer Gesellschaft mit Impulsen zu versehen. Lassen wir diese Möglichkeit nicht ungenutzt.'"

Unsere Kirchengemeinde lädt herzlich ein zum **Gottesdienst** am **31.10. um 18.00 Uhr** in der Klosterkirche!

Partnerschaftswochenende vom 14.-16.9.
zum Thema Seelsorge - Hilfestellungen in Notsituationen mit der Partnergemeinde Baalsdorf-Mölkau

Ein Auszug aus dem dem Programm:

Freitag: 14.9.2018
Am Nachmittag Eintreffen der Gäste
20.00 Uhr im Gemeindesaal
Ankunft und Begrüßung
20.30 Uhr: „Entwicklung von der Gemeindeschwester zum Diakonischen Werk"

Samstag:15.9.2018
9.30 Uhr Ankunft und Begrüßung
10.00 Uhr Notfallseelsorge – „Ich weiß noch gar nicht, wie ich es meinen Kindern sagen soll"
15.00 Uhr Anderland: Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche (Osterholz-Scharmbeck)
Am Abend: Gesellige Gesprächsrunden

Sonntag: 16.9.2018
10.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche
11.30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal
Danach: Berichte aus den Gemeinden
Abschied von den Gästen

Die Stiftung macht weiter

Constanze Steindamm löst Prof. Dr. Jürgen Timm im Vorstand ab

Nach der Gründung der „Stiftung Klosterkirche“ 2007 hat Prof. Dr. Jürgen Timm zehn Jahre lang den Vorsitz der Stiftung Klosterkirche wahrgenommen. In dieser Zeit hat die Stiftung unter seiner Leitung mit vielfältigem Engagement maßgeblich die Innen- und Außenrenovierung der Klosterkirche gefördert. Dafür gebührt ihm großer Dank!

Nun übergibt Dr. Jürgen Timm zum 1.10. sein Amt an Constanze Steindamm.

Herr Professor Timm, geben Sie bitte einen Einblick in die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit in den letzten 10 Jahren: Was waren die Schwerpunkte während Ihrer Zeit als Stiftungsvorsitzender?

Am Anfang stand die Organisation der Arbeit. Ich habe dafür eine Geschäftsordnung und Prinzipien der finanziellen Aspekte als Grundlage für die Arbeit der Stiftung entworfen.

Wurde das auch übernommen?

Ja, sowohl von der Stiftungsaufsicht als auch vom Vorstand. Wir hatten auf dieser Grundlage mehr als 50 Vorstandssitzungen, auf denen über die Finanzen und Aktionen der Stiftung entschieden wurde.

Aktionen?

Wir wollten nicht allein eine Geld verwaltende und verteilende Institution sein, sondern auch das kulturelle Leben in der Klosterkirche fördern, das im Bereich der Kirchenmusik ja schon hervorragend aufgestellt ist.

Was kam dann durch die Stiftung hinzu?

Zum Beispiel Lesungen, eine Kunstauktion und Kunstausstellungen, Tanzvorführungen, Reiseberichte, Mal- und Bastelveranstaltungen, Tauffeste, Themenabende zu den Fresken und zum Ostgiebel der Kirche, Bücherflohmarkt in Trupe und Klosterkirche, ein Benefizkonzert und eine Krippenausstellung. Wir haben bei all diesen Veranstaltungen für die Renovierung der Klosterkirche geworben und um Spenden gebeten.

Das klingt ja spannend. Gibt es auch weniger anregende Tätigkeiten eines Stiftungsvorsitzenden?

Natürlich, er oder sie muss sich um eine ordnungsgemäße Buchführung und Mittelverwendung kümmern, beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit durchsetzen und jährlich der Stiftungsaufsicht berichten.

Gab es denn Highlights?

Die Kunstauktion am Anfang war für mich zwar eine Herausforderung – ich habe sie aber als absolutes Highlight empfunden. Die Lesungen von Herrn Preuschoff und ihre musikalische Begleitung durch Frau Meyhöfer-Bratschke waren immer wieder Highlights, die nicht nur mich sondern ein breites Publikum begeistert haben. Dankbar bin ich für viele ehrenamtliche Mitstreiterinnen, die unsere Veranstaltungen unterstützt haben.

Oder auch Tiefpunkte ?

Als Tiefpunkt habe ich nur die Probleme der Nullzinsentwicklung empfunden, die ja vielen Stiftungen sehr zugesetzt haben. Wir konnten diese Probleme durch unser Spendenaufkommen aber abmildern.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft der Stiftung?

Ich freue mich den Vorsitz an Frau Steindamm abgeben zu können. Ihr und der Stiftung wünsche ich

noch viele spannende Veranstaltungen, Glück und Gottes Segen für die nächsten Jahre.

Frau Steindamm,
Mögen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen?

Ja, gerne. Ich bin hier in Lilienthal-Feldhausen aufgewachsen, habe nach der Schule in Würzburg Diplom-Pädagogik mit Psychologie, Soziologie und Musik studiert. Anschließend habe ich sieben Jahre lang als Lektorin für Kinder- und Jugendbücher in Wien/Österreich gearbeitet. Dann hat es mich wieder in die Heimat gezogen und ich habe vier Jahre lang in Oldenburg für den Lappan Verlag gearbeitet. Er wurde 2016 vom Carlsen Verlag übernommen, und da ich nun häufig auch in Hamburg arbeite, passte es ganz gut, dass ich 2012 mit meinem Mann wieder direkt in meinen Heimatort gezogen bin.

Wir wohnen in Butendiek und meine beiden Kinder Julian (5 Jahre) und Charlotte (3 Jahre) gehen hier in den Evangelischen Kindergarten St. Marien, den auch ich als Kind besucht habe. Und für mich ist es besonders schön, dass ich hier viele Kontakte von früher wieder auffrischen konnte und ich freue mich, dass meine Kinder ihre Kindheit hier genauso schön erleben können, wie es bei mir war.

In meiner Freizeit genieße ich die Zeit mit meiner Familie, spiele Tischtennis beim TV Falkenberg und mache auch gerne Musik, ich spiele Geige und etwas Klavier.

Was hat Sie gereizt, das Amt der Vorsitzenden in der Stiftung zu übernehmen?

Ich habe mich sehr gefreut, als Jürgen Timm mich gefragt hat, ob ich mir das vorstellen könnte. Wir kennen uns schon seit meiner Kindheit. Gute Erinnerungen habe ich an meine Taufe in der Truper Kapelle, in der nun auch unsere Kinder getauft wurden. Mit der Klosterkirche verbinde ich zahlreiche Erinnerungen an Flötenunterricht, Krippenspiele, Kinderchor und Treffen mit dem CVJM, sowie Musikveranstaltungen, bei denen mein Vater auch ab und zu Orgel spielte. Und ich mag diese Kirche, die mitten in Lilienthal thront und so eine Ruhe ausstrahlt. Ich finde es schön, dass ich nun dazu beitragen kann, dieses Kulturgut zu erhalten, und ich freue mich auf diese neue Herausforderung!

Gibt es schon Ideen, die Sie verwirklichen möchten?

Ja, ein paar Ideen habe ich schon. Zunächst möchte ich natürlich die Veranstaltungen wie die Bücherflohmärkte und Lesungen in ähnlicher Art weiterführen, da die Resonanzen immer sehr positiv waren. Dann würde ich gerne auch Events organisieren, in denen auch Kinder zusammen mit ihren Eltern mehr eingebunden sind. Vielleicht gibt es auch Schulklassen, die Lust haben, eingeübte Theaterstücke noch ein weiteres Mal in einem anderen Ambiente aufzuführen oder Stücke mit kirchlichem Bezug einzuüben. Sicherlich wird es auch immer mal wieder spontane Einfälle geben, die wir umsetzen können.

Welche Wünsche haben Sie an die Kirchengemeinde und die Menschen in Lilienthal?

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Menschen einbringen würden, um das Kulturgut der Klosterkirche und der Truper Kapelle weiterhin zu erhalten. Die Kirchengemeinde hat so viele Facetten, in denen sich Lilienthals Lebendigkeit widerspiegelt, das soll so bleiben. Der ganz besondere Spirit, der Lilienthal immer ausgezeichnet hat, sollte erhalten und mit einbezogen bleiben. Auch Menschen, bei denen der Glaube nicht im Mittelpunkt steht, sollen eingeladen werden, teilzunehmen und sich zu öffnen. Dazu ist es wichtig, dass auch unterschiedliche Generationen sich abstimmen und zusammen etwas voranbringen, auch das sehe ich als eine meiner Aufgaben. Aber am meisten hoffe ich aber, dass alle Beteiligten auch Freude daran haben, sich für diese Sache einzusetzen, denn das stärkt eine Gemeinschaft am meisten.

Danke für das Gespräch!

Birgitt Pusch-Heidrich

Gardinenpflege & Raumausstattung

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft

Haalboom Delschlägel

Alles aus einer Hand:

- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenänderung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

Gardinenwäsche Anruf genügt

Lilienthal · Hauptstraße 36
Tel. 04298 / 30 30 4

www.Raumausstattung-Haalboom.de
www.Gardinenreinigung-Haalboom.de

POPPE®
Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel
Schmierstoffe

Tel. für ÖL: 0 47 92 / 93 40 - 30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie – Frischdienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen

Fax: 0 47 92 / 93 40 - 50
Telefon 0 47 92 / 93 40 - 0

www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

fotohaus
in Lilienthal

☎ 04298 / 13 84
Fax 04298 / 61 35

Hauptstraße 29
28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

25 Jahre Motorradgottesdienst

Auch in diesem Jahr findet er wieder statt: Der Motorradgottesdienst in St.Jürgen. Selbstverständlich ist jeder und jede Gottesdienstbesucher/in herzlich willkommen. Ob mit oder ohne Motorrad. Wir feiern wir um 15.00 Uhr, wobei der Großteil der "MoGo-Gemeinde" gemeinsam im Korso zur Kirche fährt. Den musikalischen Teil übernimmt in diesem Jahr wieder der "Gospelchor am Bremer Dom". Und für die leibliche Stärkung danach ist auch gesorgt.
Also nichts wie rauf aufs Fahrrad, rein ins Auto oder das Mopped geschnappt und dabei sein.
Kirsten Ludewig und das MoGo-Team
Für weitere Infos: 04298/468899 oder Kirsten.Ludewig@web.de

Sonntag, 23. September

ab 13.00 Uhr Treffen in OHZ

14.00 Uhr
Korso zur Kirche

15.00 Uhr
Gottesdienst
Kirche St.Jürgen

ca.16.00 Uhr
Essen, Trinken, Klönen

Das Abendlied

Im Januar gibt es das Abendlied schon 2 Jahre.
In der Regel am Abend des ersten Sonntags im Monat kommen wir in der St.Jürgens-Kirche zusammen, um zu singen, zu beten, auf einen Text zu hören und die Stille zu erleben. Zwischen 10-35 Menschen haben bisher daran teilgenommen, im Durchschnitt sind es etwa 15-20. Einige kommen dazu aus Worpswede oder sogar aus Bremen. Manche von ihnen nutzen die Kirche auch sonst „für eine kleine Auszeit“, wie jemand sagte. Das ausliegende „Besucherbuch“ zeugt von der Dankbarkeit vieler, die überrascht sind, hier, mitten in der Landschaft einen so schönen und täglich geöffneten Ort zu finden, der Ruhe und Geborgenheit schenkt.

Unsere Küsterin Christa Behrens muss oft neue Kerzen in die Kirche bringen - täglich brennen dort Lichter am Lichterbaum.
Diese Kirche ist wirklich ein offenes Haus, niemand braucht sich hier zu rechtfertigen, wie neulich jemand, den ich in der Kirche traf: „Es tut mir leid, aber zu den Gottesdiensten komme ich nicht!“ Daraus ergab sich jedoch gleich eine angeregte Unterhaltung!

Ich bin sehr dankbar, mit Pastor „in Ruhe“ Ulrich Wahl einen engagierten Mitstreiter zu haben, der genauso dafür sorgt, dass ein Mal monatlich wieder das Abendlied erklingt!

Die nächsten Termine sind: 2.9., 30.9., 4.11. und 2.12.

Wildrik Piper

Induktionsschleife

Nachdem die St.Jürgens-Kirche einen neuen Verstärker für die Mikrofon-Anlage erhalten hat, wurde auch die Induktionsschleife wieder in Betrieb genommen – eine Hilfe für Nutzer von Hörgeräten – bitte weitersagen!

Evangelische Dienste Lilienthal
gemeinnützige GmbH

Die Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH unterhält an fünf Standorten stationäre Einrichtungen der Altenhilfe und betreibt zudem noch einen ambulanten Pflegedienst und ein Ausbildungszentrum mit Schulen für Ergotherapie und Heilerziehungspflege.

Unsere Einrichtungen im Landkreis Osterholz:

Michaelisstift, Neuenkirchener Weg 52, 28865 Lilienthal
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*

Tel. 04298 928-342

Parkstift, Am Stadtpark 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *stationäre Pflege für Menschen unter 60 "Junges Wohnen"*

Tel. 04791 50 27-0

Wohnpark am Dammgut, Fergersbergstr. 3, 27721 Ritterhude
- *stationäre Altenpflegeeinrichtung*
- *Wohnen mit Service*
- *Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen*

Tel. 04292 887-0

Evangelischer Pflegedienst Lilienthal
Moorhauser Landstr. 3 b, 28865 Lilienthal

Tel. 04298 91 50 60

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH | An der Martinskirche 12 | 28865 Lilienthal
info@ed-lilienthal.de | Tel. 04298 928-0

Lebensqualität pflegen > www.ed-lilienthal.de

Kirchenausschuss der Martinsgemeinde

Der Kirchenausschuss ersetzt, aufgrund der besonderen Rechtsform der Gemeinde, den Kirchenvorstand in der Martinsgemeinde. Die Mitglieder des Kirchenausschusses werden nicht gewählt, sondern berufen. **Frau Dr. Margot Kempff-Synofzik, Frau Christiane Schröder, Diakon Helmut Lask und Frau Tanja Garms wurden (erneut) in den Kirchenausschuss der Martinsgemeinde berufen und am 10.06.2018 in ihr Amt eingeführt.**

Gemeinsam mit den Hauptamtlichen gestalten sie das kirchliche Leben mit Gottesdiensten, Andachten, besonderen Gottesdienstreihen, wie z.B. die Passionsandachten mit Kreuzwegstationen, Trauerfeiern und Gedenkgottesdiensten, Konzerten und Festen.

Die Kirchenausschussmitglieder sind alle über viele Jahre mit der Martinsgemeinde und ihren Gemeindemitgliedern, die überwiegend aus Bewohnern der Diakonischen Behindertenhilfe gGbmH bestehen, verbunden.

Tanja Garms (1. von links): „Ich arbeite seit fast 30 Jahren in der Diakonischen Behindertenhilfe (früher ev. Hospital). Es ist mir wichtig, das diakonische Profil der Martinsgemeinde mitzugestalten. Im Kirchenausschuss haben wir wenig mit formalen und finanziellen Themen zu tun, sondern der Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung der Gottesdienste und der Ausrichtung der Martinsgemeinde. Die Gottesdienste so zu gestalten, dass die Gemeinschaft und die gemeinsame Zuversicht eines barmherzigen Gottes, der jeden Einzelnen so liebt wie er/sie ist, im Vordergrund stehen. Gottesdiente in leichter Sprache, mit Bildern und Liedern so zu gestalten, dass jeder Gottesdienstbesucher sich angesprochen fühlt, sind mir ein großes Anliegen. Dazu gehören sowohl die fröhlichen Gottesdienste im Jahresverlauf, wie auch die traurigen Gottesdienste, wie Abschiednehmen von Verstorbenen bei Gedenkfeiern.

Ich habe noch viele Ideen und freue mich darauf, sie mit meinen Kollegen umzusetzen.“

Frau Dr. Margot Kempff-Synofzik (2. von links): „Seit über 20 Jahren gehöre ich zur Martinsgemeinde. Aus dieser Verbundenheit heraus möchte ich weiter im kirchlichen Dienst mithelfen, die Gottesdienste zu gestalten und da zu sein, wo es nötig ist. Es werden viele und helfende Hände gebraucht !“

Christiane Schröder (3. von links): „Mir ist es wichtig, daran mitzugestalten, dass die Gemeindemitglieder der Martinsgemeinde sich in ihrer Kirchengemeinde „zu Hause“ fühlen. Die Gottesdienste so zu gestalten, dass ein Gemeinschaftserlebnis entsteht in dem sich alle dazugehörig fühlen und die Atmosphäre allen Sinnen Anreiz bietet. Die Planung und das Schaffen einer schönen, besonderen Atmosphäre, bereiten mir viel Freude.“

Diakon Helmut Lask (4. von links): „Ich arbeite im Kirchenausschuss mit, weil ich als Hauptamtlicher Mitarbeiter die Nähe der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen brauche. Wir ergänzen einander mit unseren verschiedenen Begabungen. Das ist vergleichbar mit einem Musikorchester, wo die Musiker mit verschiedenen Instrumenten musizieren, jedoch gemeinsam die schöne Musik erklingt. So kann eine Gemeinde ihren Auftrag am besten erfüllen, wenn verschiedene Gaben gemeinsam zum Einsatz kommen und damit die Liebe Gottes den Menschen näher gebracht wird.“

Kinder-Kirchen-Morgen

Samstag, 8. September	**10.00-12.00 Uhr**	Klosterkirche
Samstag, 20. Oktober	**10.00-12.00 Uhr**	Klosterkirche

Tauftermine

Sonntag, 23. September
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Piper
Sonntag, 21. Oktober
11.40 Uhr Truper Kapelle P. Heidrich

Familiengottesdienst

Sonntag, 28. Oktober
11.00 Uhr Klosterkirche Pn. Pusch-Heidrich

Das Abendlied in St. Jürgen

19.00 Uhr P. Piper / P.i.R. Wahl
Sonntag, 2. September / 30. September/ 4. November

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

jeweils 16.00 Uhr:

Michaelisstift	Freitag, 14. September	Freitag, 12. Oktober
Pflegeheim Cura	Freitag, 21. September	Freitag, 19. Oktober
Haus am Markt	Freitag, 28. September	Freitag, 26. Oktober

Termin
2. September 14. So. n. Trinitatis
9. September 15. So. n. Trinitatis
16. September, 16. So. n. Trinitatis
23. September, 17. So. n. Trinitatis
30. September 18. So. n. Trinitatis
7. Oktober, Erntedankfest 19. So. n. Trinitatis
14. Oktober, 20. So. n. Trinitatis
21. Oktober 21. So. n. Trinitatis
28. Oktober 22. So. n. Trinitatis
31. Oktober Reformationstag
4. November 23. So. n. Trinitatis
11. November Drittletzter So.d. Kirchenjahres

Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
Begrüßungsgottesdienst Kindergartenkinder **11.00 Uhr** Pn. Pusch-Heidrich *im Anschluss Kirchenkaffee*				10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik
Verabschiedung P. Bollmann 10.00 Uhr alle Pastoren / Pastorin / Chorgruppen				10.00 Uhr *mit Jubiläen von Gemeindegliedern* Frau Garms / D. Lask
10.00 Uhr P. Piper				10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
Orgelentdecker-gottesdienst 10.00 Uhr P. Heidrich	*Motorrad-gottesdienst* **15.00 Uhr** Pn. i.E. Ludewig			*Einführung P. Bollmann* 10.00 Uhr Sup.in Rühlemann
Erntedank **11.00 Uhr** P. Piper und ökumenischer Ausschuss			*Erntedank* 10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik	10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich	*Erntedank* 10.00 Uhr P. i.R. Gehrke *im Anschluss Kirchenkaffee*			*Erntedank* 10.00 Uhr D. Lask
10.00 Uhr Sup.in Rühlemann			10.00 Uhr Lektorin Schneider	10.00 Uhr P. Bollmann
Diamantene Konfirmation mit Abendmahl 10.00 Uhr P. Piper				10.00 Uhr Pn. Pusch-Heidrich
Familiengottesdienst **11.00 Uhr** Pn. Pusch-Heidrich	*Bürgerkanzel* 10.00 Uhr R. Garbade *im Anschluss Kirchenkaffee*			10.00 Uhr *mit Abendmahl* D. Lask
18.00 Uhr P. Heidrich				
(s. Trupe)		10.00 Uhr *mit Abendmahl* Sup. i.R. Preuschoff	10.00 Uhr Präd. Kempff-Synofzik	10.00 Uhr D. Lask
	10.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr

„Variatio delectat- die Kunst der Veränderung“

Orgelkonzert "Variatio delectat"am **Samstag, 1. September 2018 um 18.00 Uhr** in der Klosterkirche.
Ingo Meyhöfer (Moderation) und Renate Meyhöfer-Bratschke (Orgel).

Bremer Bläserquintett

Wer das Bläsertrio - Konzert am 14. April in der St.Jürgens-Kirche miterlebt hat, der hat schon einen wunderbaren Vorgeschmack auf das, was uns am **Samstag, 8. September um 18.00 Uhr in der Klosterkirche** erwartet:

Das Bremer Bläserquintett wird uns mit Werken von Paul Hindemith, Andreas Salm (der Klarinettist des Quintetts!), Jaques Ibert, Anton Reicha, Ferenc Farkas und György Ligeti erfreuen.

Wir freuen uns auf eine Serenade voller Energie und spritziger Musikalität!

Konzert in St.Jürgen zum Herbstbeginn

Am **22. September 2018** laden die ‚Bremer Spielleyt‘ zu einem heiter–virtuosen, barocken Orchesterkonzert in die St. Jürgens Kirche ein. Beginn: **18.00 Uhr**

Im Zentrum des Programms steht das 2. Brandenburgische Konzert von Johann-Sebastian Bach. Es wird umrahmt von der ‚heiter–ironischen Trauermusik eines kunsterfahrenen Canarienvogels‘ von Georg Philipp Telemann mit der Sopranistin Anne Bredow und dem Konzert c-moll für 2 Cembali und Orchester von Bach. Ein Nachtwächter in einer Serenade von Heinrich Ignaz Franz Biber entlässt das Publikum in den frühherbstlichen Abend.

Die ‚Bremer Spielleyt‘ knüpfen mit ihrem Namen bewusst an das Vorbild der mittelalterlichen Musikanten an, sowohl in Bezug auf deren lebendige Musizierpraxis als auch auf die Tradition der Interpretation tradierter Kompositionen in kammermusikalischer Besetzung und führen die Zuhörer mit informellen Texten in die Kompositionen ein.

Daniel in der Löwengrube

Wie in jedem Jahr haben die Spatzen-, Kinder- und Jugendkantorei wieder ein Musical erarbeitet, das sie am **Sonntag, 23. September 2018 um 16.00 Uhr in der Klosterkirche** zur Aufführung bringen wollen.

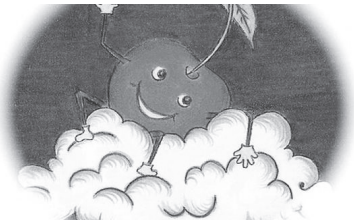
Gerd-Peter Münden hat die spannende Geschichte aus dem Alten Testament in Musik umgesetzt, und dies so kindgerecht, dass alle Beteiligten zwischen 5 und 19 Jahren die Melodien schon vor dem Sommer auswendig konnten.

Das war auch vor 10 Jahren so, als "Daniel" das erste Mal in der Klosterkirche in die Löwengrube geworfen wurde. Die Jüngsten von damals sind heute in der Jugendkantorei mit großer Begeisterung dabei.

Unverzichtbar in der Vorbereitung und in Oese das Kinderchorteam mit Karin Steinecke, Angela Gessner und Marion Lechleiter, sowie Ingo Meyhöfer! Ein Instrumentalensemble begleitet die Kinder, die musikalische Leitung hat Renate Meyhöfer-Bratschke.

"Die Kirschin Elfriede"

Samstag, 20. Oktober 2018
17.00 Uhr Klosterkirche



"Die Kirschin Elfriede" - ein Orgelkonzert für Kinder von Christiane Michel-Ostertun
Hauptpersonen dieser musikalischen Geschichte sind die Kirschin Elfriede, der Mond und die Wolke Marie-Claire.
Sprecher: Ingo Meyhöfer
An der Orgel: Renate Meyhöfer-Bratschke

Kammerchor singt Brahms-Requiem

Am **Sonntag, 4. November 2018 ist um 18.00 in der Klosterkirche** das "Deutsche Requiem" von Johannes Brahms zu hören - in der Fassung für 2 Klaviere, Solisten und Chor. Neben dem Kammerchor der Kantorei St. Marien singen die jungen Solisten Magdalene Harer (Sopran) und David Csizmar (Bariton), an den beiden Flügeln sitzen Liga und Lauma Skride.

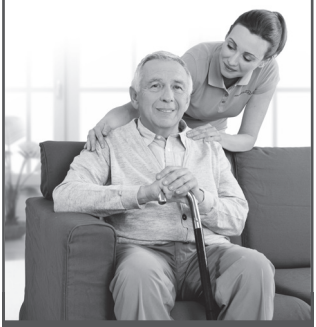
www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

MALEREIBETRIEB SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig
Layout und Grafikdesign: Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal
Auflage: 5.000 Stück

Trainee-Kurs: Selber Jugendarbeit lernen
Ausbildung zu Gruppenleitern startet im September

Jugendliche können mehr als nur konsumieren und lernen, sondern haben viele Fähigkeiten, die nur zutage gefördert werden müssen.

Dazu ist TRAINEE die ideale Gelegenheit: Sich selbst entdecken und lernen, wie man diese Fähigkeiten im Umgang mit anderen Jugendlichen einsetzen kann. Was ist mir wichtig? Wie gehe ich mit anderen um? Wie kann ich eine Gruppe bei Spielen oder anderen Aktionen anleiten? Dieser sogenannte Trainee-Kurs (die frühere Bezeichnung „Teamerschulung“ klingt da einfach zu einseitig und zu sehr nach Schule) startet im September ganz neu, und Du kannst Dich dazu anmelden.

Die Treffen sind monatlich und machen gute Laune. Erfahrene Jugendliche, Tilman Heidrich und der/die neue Diakon/in werden Euch dabei begleiten. Wer Trainee mitgemacht hat, braucht dann nur noch den B-Kurs auf Spiekeroog, um die Juleica (Gruppenleiterkarte) zu erwerben.
Die Treffen (bis auf die ersten beiden) steigen jeweils samstags vormittags 10.00-12.00 Uhr.

Am **Donnerstag, 30.8.**, um **19.00 Uhr** ist ein **Infotreffen** für alle, die sich für den Kurs interessieren, danach erfolgt die (verbindliche) Anmeldung und es geht los! (Voraussichtliche Termine: Di, 18.9., 18.00; Sa., 10.00-12.00 am 20.10., 17.11., 15.12., 19.1.19, Jugendarbeitswochenende in Oese 15.-17.2., 23.3., 27.4., 18.5., 15.6.)
Wer mehr wissen will, erfährt es bei Tilman Heidrich und den zurzeit aktiven Teamern!

Blumen für die Jugendarbeit.
Blumenhaus sammelt Spenden für den CVJM beim Jubiläum

Für die Jugendarbeit des CVJM haben Kundinnen und Kunden vom „Blumenhaus Elsner“ gesammelt, als es im Frühjahr sein 50jähriges Bestehen feierte.

Vor passender Kulisse übergaben Frau Lohmann und Frau Behrens die Spende von 500 €: Auf dem Gelände von Trupe 3, wo die Jugendarbeit seit langem ihren Standort hat, und während der monatlichen Altpapiersammlung.
Die Spende und der Erlös des Altpapiers fördern die Jugendarbeit, indem sie die Kosten für Sommerfreizeiten senken und Anschaffungen von Material und viele besondere Aktionen ermöglichen.

Herzlichen Dank an Frau Lohmann, Frau Behrens und allen, die zu dieser Spende beigetragen haben!

Tilman Heidrich

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 21 73
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 21 20 47
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

M U S I K U N T E R R I C H T
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Familienbetrieb seit 1880

TIELITZ Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Die 5. Generation im Hause Tielitz

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .

Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik

Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen

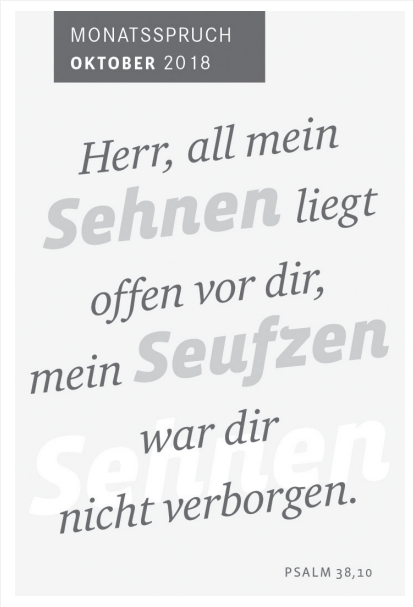
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion



MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

Lilienthal

MO 17.30-19.00 Jugendtreff für Jugendliche ab 13 J., 14tägig, **T3**

DI 14.45 Spatzenkantorei, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.00 Teamerschulung (monatlich), **T3**
20.00 Bachchor, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag und Frauenkreis Falkenberg, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Pastor Wildrik Piper*
19.00-20.30 Bandprojekt, **T3**, vorherige Anmeldung an *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Gesprächsabend für Erwachsene "Wo bleiben wir?", 19.9./17.10., **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*

DO 11.00 Weitersingen, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*
19.30 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 15.00 Kinderkantorei (2.-4. Kl.), **KG**
15.45 Jugendkantorei I (5.-6. Kl.), **KG**
16.30 Jugendkantorei II (ab 7. Kl.), **KG**
17.30 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich*

St. Jürgen

MO 20.00 Frauenzimmer, Termin bitte im Pfarrbüro erfragen, Pfarrdiele

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 5.9. / 10.10., Pfarrdiele
20.00 Posaunenchor, GH Worpswede, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

SO 19.00 "Das Abendlied", 2.9./ 30.9., St.Jürgenskirche, *Pastor Wildrik Piper, Pastor i.R. Ulrich Wahl*

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DO 11.00 Gottesdienst in einfacher Sprache, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
11.00 Besuchsdienst für die Martinsgemeinde, Termine nach Absprache, *Tanja Garms*

Region

DI 17.30 "Lebendiger Glauben" An der Martinskirche 14a, 11.9. / 9.10., *Gerolf Wolpmann/ Dr. Margot Kempff-Synofzik (Tel. 04298/1622)*

DO 12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Geburtstagstreff, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Kerstin Schlepegrell,*
19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden bekannt gegeben) *Karl-Peter Geittner*

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

Wir freuen und auf Sie !

v.l.n.r.: Brigitte Markowsky, Marita Fouquet, Kirsten Jacobse, Isabell Stelljes, Jens Treublut, Ursula Frerker-Müller, Dr. Imke Bodendiek, Katy Bahrenburg, Tina Hubel, Elena Altenhof

Lilien-Apotheke • Ursula Frerker-Müller • Hauptstr. 59 • 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 • Mo - Fr 8 -19 Uhr • Sa 8 - 13 Uhr

ServiceRuf · Hausnotruf · IVL Lilienthal
Mit Herz & Kompetenz

Sicher wohnen und individuell betreut sein!

24-Stunden-Hausnotruf & Service-Telefon
✆ 04298 - 417422

Sie finden den Pflegedienst Lilienthal
und die IVL im Haus am Dreyerskamp
Dr.-Sasse-Straße 14
28865 Lilienthal

www.pflegedienst-lilienthal.de

Lilienthal www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Gemeindebüros: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Sabine Kallmeyer,
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr, Freitag, 10.00-12.00 Uhr

St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal: Karen Meierdirks,
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr

Pfarrämter: I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
E-Mail: Birgitt.Pusch-Heidrich@evlka.de
und P. Tilman Heidrich, **Sprechzeiten:** Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr E-Mail: Tilman.Heidrich@evlka.de
Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22

II: P. Wildrik Piper, **Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung
St.Jürgen 1, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 810 510, E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: z.Zt. vakant. Vertretung Pastor Albrecht Benz

Diakon: z.Zt. vakant

Kirchenvorstand: Dr. Martin Heinlein

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99
Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küster/in: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens, Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14, Bürozeiten: Donnerstag,u. Freitag, 8.00-12.30 Uhr
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Friedhofsverwaltung: **Trupe 3,** 28865 Lilienthal: Betty Behrens,
Tel: 0 42 98 / 69 90 21, E-Mail: Betty.Behrens@evlka.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Bankverbindungen: Kreissparkasse Lilienthal, IBAN: DE32 2915 2300 0000 2318 45; Verwendungszweck: Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal, E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor: Hans Jürgen Bollmann,
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75, E-Mail: Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Kreissparkasse Osterholz, IBAN: DE53 2915 2300 0000 1252 52

Die güldene Sonne

Ein Bild aus dem Urlaub hat sich mir besonders eingeprägt: Riesig große Sonnenblumenfelder erstreckten sich in südfranzösischen Tälern. Tausende von Blüten, leuchtend gelb, und alle in Richtung auf die Sonne ausgerichtet. Dieses Bild begleitet mich seitdem.

Und auch jetzt denke ich noch gern an sie, denn diese Blumen tragen den Namen „Sonnenblume“ zu Recht. Ihr Strahlen springt über auf uns, wenn wir sie sehen: Von einem Moment auf den anderen können sie trübe Gedanken verscheuchen und unsere Stimmung wieder aufhellen – so wie das Sonnenlicht selbst, das nach trüben Tagen uns auf einmal gute Laune und neue Leichtigkeit schenkt.

„Die güldene Sonne“: Gleich zweimal wird sie in unserem Gesangbuch in Morgenliedern besungen. Freude an der Sonne, Begeisterung für die Natur und Lust am Leben weckt sie in uns. Die Sonne ist ein Symbol für das Licht Gottes, das jeden Tag in unser Leben hineinstrahlt. Gottes Licht scheint wie die Sonne und begleitet uns.

„Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht…“ heißt es in dem Morgenlied von Philipp von Zesen. Gottes Licht strahlt uns freundlich und gnädig an, es weckt und stärkt unsere Lebensenergie.

Und es fällt auch auf Bereiche unseres Lebens, die uns eine Grenze geworden sind, Bereiche, in denen wir mit unseren Möglichkeiten am Ende sind. Aber weil Gottes Licht „lieblich“ ist und nicht kalt, können wir in seinem Licht erkennen, dass Grenzen sein dürfen und dazugehören zum Leben.

Durch Gottes Licht merken wir, dass es nicht allein auf unsere Kraft ankommt, sondern dass seine Energie unser Leben erhält und begleitet.

Noch etwas ist besonders an den Sonnenblumen: In Frankreich werden sie „Tournesol“ genannt, das heißt: die sich zur Sonne dreht. Alle Blüten stehen aufrecht und halten ihr Gesicht in diejenige Richtung, aus der sie am Tag das meiste Sonnenlicht aufnehmen können. Und so bleiben sie stehen, auch wenn die Sonne am Himmel durch Wolken verdeckt ist oder die Nacht kommt.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass – wenn trübe und schwere Gedanken kommen – wir uns aufrichten und unser Gesicht und unsere Augen in den Himmel richten, uns nach dem Licht Gottes ausstrecken und dann mit neuem Blick – vielleicht auch einem Lächeln – wieder auf unser Leben und unsere Welt blicken können.

Birgitt Pusch-Heidrich